

Autor: Dr. Winfried Sponsel

6/ C 271 Die Schottelmühle war bis zum Jahre 1719 im Besitz der Stadt.

Daten zum Bau der Mühle und zur Mühle selbst, zu den Müllern:

1473 Item geben der Büchlerin Wittib für den Garten vor Baldinger Tor KR 1473, fol. 28 den ain Rat zü dem Baw gekauft hat 28 Guldin

Item geben Endr. Flaischman umb den Garten vor Baldinger Tor, KR 1473, fol. 28' den ain Rat zü der Müll genomen hat. 49 Guldin 6 lb. 2 ß 2hr.

1473 . . die Müll vor Baldinger Tor zü besehen. . . KR 1473, F. 34'

1592/01 Hans Lentz, Müller zwischen den Thorn, hett das Wasser bei der Urfehdebuch Pulvermühl zugestellt, aslo daß den Burgern davon auf iren Wisen 1592/01, fol. 187' Schaden zugestanden. . . .

1610 Die Badmagd im Hospital gibt zum Vater an Hans Schotten*, Müllers TaufB, fol. 270' zwischen den Toren, Sohn.

Schottel- * Vielleicht kommt daher der Name "Schottelmühle"??- Oder von mühle?? "schütteln - schotteln", was natürlich auf jede Mühle zutrifft.

1623 Melchior Sonlin wurd zum Müller zwischen den Thorn uf Wohlbehal- RP 1621/23 ten abgenommen, der ander abgeschafft. S. 486

1625 Melchiorn Sohnnlen, Müller zwischen den Torn KR 1625, fol. 173

1667 Gottfrid Freymuller, Mullern in der Schottenmuhl zwischen Baldinger- KR 1667, fol. 144' tor

1689 Als Schottelmüller wird genannt: Nicomedis Eckhmair TotB, fol. 509

In den Jahren 1706 bis 1719 verschaffte sich die Reichsstadt Nördlin- Voges 1998, S. 151 gen aus verschiedenen Verkäufen neue Geldmittel, darunter war auch der Verkauf der Schottelmühle.

1719 Stadtkammer Nördlingen - Quelle siehe PFB 69, fol. 154 - verkauft an PFB 69, fol. 154 Wick Gottfried.Schottel- wie auch Sägmühle

1784 Kiderlin Georg, Stadtrat, Kunst-, Waid- und Schönfärber PFB 69, fol. 154

1804 Söning Johann Friedrich, ledig, Müller, kauft von Georg Kiderlin PFB 69, fol. 154 dessen 1784 gefertigte Schottel- wie auch Sägmühle samt Hof, Einfahrt und Stadel, wie solche Gottfried Wick 1719 von der Stadtkammer gekauft hat, um 5.000 fl und 100 fl Leihkauf. [Febr.3]

1804 Schnierlein Bartholomeus, Inwohner, Schreiner VBM

Blatzer Johann Caspar, Löpsinger Torwart

Reichert Johannes ("Fremder")

1806 Die Schottelmühl, Fr. Söning AB

1807/08 Schottelmühle zu Lit. B 122 gehörig (Söning Georg Friedrich, Walk- VZE müller) Schnierlein Bartholomäus, Inwohner

1809 Söning Johann Friedrich, noch ledig, dermalen in Königl.Bayer. StAA/RA 52 VIII, Kriegsdiensten Nr. 697

Die sogenannte Schottel- und Sägemühle samt dem Hof, Einfahrt, Schupfen, Stadel und Grasranken zwischen dem Baldinger Tor.

Hierauf haften die reale Mühlgerechtigkeit.

1809 Soening Johann Friedrich, Schottelmühle VZBM

Schnürten Bartholomeus, Inwohner

1815 Burger Tobias Friedrich, Zimmermeister, übernimmt von Schwiegermutter Benigna Elisabetha Söning, bzw. ihrem vermissten Sohn StAA/RA 127 III Johann Friedrich Söning die Schottelmühle mit realer Mühlge- GK 1832 ff.

rechtigkeit um 3.500 fl. [Okt.10] fol. 1238

1819 Eine Gips- und Schneidmühle, zu Lit. D 266 gehörig, Tobias Friedrich AB Burger, Zimmermeister

1821 Der Zimmermeister Tobias Burger baute daselbst neben der Schot- AMCIII, S. 766 tel Mühle aus einem Theil der Judenmauer eine schöne Bewohnung.

1832 Burger Tobias Friedrich, Zimmermeister - die Schottelmühle mit realer StAA/RA 127 III Mühlgerechtigkeit, Wohnhaus, Nebengebäude, Sägmühle, Hofraum GK 1832 ff.

und Einfahrt. Handlohnbar zur Stadtkämmerei Nördlingen, fixiert auf fol. 1238
10 fl bei Fall und Bestand. Letzter Handlohn vom 11. Febr. 1831
1834 Eine Gips- und Schneidmühle, Tobias Friedrich Burger, Zimmer- AB
meister gehörig

1834 Hausverkauf-Angebot: Die sogenannte Schottelmühle, welche in IntBl Nr. 46 vom 18.
einem Mahl-, Gips- und Roßgang, einer Schneidmühle und einem November; Nr. 47
ganz neuen zweistöckigen Wohnhause nebst Zubehörde besteht, ist vom 25. November
täglich einzusehen und zu verkaufen.....Tobias Friedrich Burger,
Zimmermeister daselbst.

Die Stadt hat die Mühle gekauft, diese dann aufgehoben und nur den
Grund nebst Gebäuden weiterverkauft:

1835 . . . die Stadt erkaufte die sogenannte Schottelmühle. . . an deren Die Stadt Nörd-
Leihhaus Stelle der Käufer Herr Magistratsrat und Leihhausinhaber Rehlen lingen im Jahr
nunmehr einen Neubau herstellte. . . - Hausname "Leihhausbauer" 1835, S. 61

1835 Rehlen Christoph Ulrich kauft von der Stadtgemeinde Nördlingen StAA/RA 1588 III,
das Anwesen (mit andern Grundstücken) um 2.390 fl. [Aug.10] ren.GK 1852 ff.
S. 1014

1837 Magistratsrat und Leihhausinhaber Rehlen errichtet eine Runkelrüben- Die Stadt Nörd-
Zuckerfabrik - . . wurden in diesem Jahr 5.000 Zentner Runkelrüben lingen im Jahr
verarbeitet. 1837, S. 19

1852 Rehlen Christoph Ulrich - Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum StAA/RA 1588 III,
Zuckerfabrik ren.GK 1852 ff.
S. 1014

1856 7.5.: Rehlen Hermann u. Rudolf (Söhne) - Übernahme 10.000 fl GKU-1674 V

1856 Zuckerraffinerie der Gebrüder Hermann und Rudolph Rehlen AB

1866 4.7.: Rehlen Hermann - GKU-1674 V

Teilungsvertrag (Hermann als Alleinbesitzer) 9.000 fl

1874 3.3.: Einstein Gabriel - Kauf 34.100 fl GKU-1674 V

18.3.: Wunder Matthäus - Kauf 35.700 fl

1876 Wunder Matthäus, Ökonom AB

Weiß Theodor, k. Bezirksamtsassessor

Bauer Katharina, Bierbräuerswitwe

1886 Wunder Matthäus, Ökonom AB

Düll Eugen, Studienlehrer

1887 8.7./11.8.: Wunder Christian u. Maria - GKU-1674 XV

Namensumschreibung 32.285 M (mit Besitz in Baldingen)

1896 Wunder Christian, Ökonom AB

Wunder Matthäus, Privatier

Beck Karl, Präparandenlehrer

1900 27.10.: Wunder Maria - Miteigentumsrecht (allg.Gütergemeinschaft) GKU-1674 XV

1906 Wunder Christian, Ökonom AB

Wunder Katharina, Privatierswitwe

Beck Karl, k. Seminarlehrer

1909 32.12.: Rosenberger Moses und Jette - GKU-1674 XXIII

Kauf 72.500 M (13.500 Mobilier) dazu Grundstücke in Baldingen

23.12.: Herrmann Heinrich und Marie - Tausch (mit den Grundstücken

in Baldingen) 75.000 M (13.500 Mobilier)

1914 Herrmann Heinrich, Ökonom - Bau eines Schweinestalles und einer ANÄ

Remise, vollendet im Juli 1914

Von 1916 bis 1930: 20 Dienstmädchen HB

Von 1916 bis 1935: 17 Dienstknechte HB

1920 Herrmann Heinrich, Landwirt AB

Beck Johanna, Seminarlehrerswitwe

Hofielen Karl, Lehrer

1924 Herrmann Heinrich - Bau einer Feldscheune, vollendet im Juli 1924 ANÄ

1925 Am 27. Dezember Brand der Feldscheune an der Kornlache des FSF 1930, S. 40
Landwirts Hermann

1926 * Herrmann Heinrich, Landwirt AB

Bruckschlegl Georg, Kaufmann

Herrmann Johannes, Altsitzer

Hofielen Karl, Hauptlehrer

1927 Herrmann Heinrich - Bau eines Silos und eines Schutzdaches im ANÄ

März/April

1934 Herrmann Heinrich - Abbruch des Stalles und eines Teiles des Wohn- ANÄ
hauses um Oktober (nach einem Brand ? - Quelle?)

1936 * Herrmann Heinrich, Bauer AB

Deeg Karl, Reichsbahninspektor a. D.

Hederer Karl, Kaufmann

1950 * Herrmann Heinrich, Bauer AB

Häberle Hans, Bahnbediensteter

Hofmann Gottlieb, Angestellter i. R.

Lutz Hans, Landwirt

Nitsch Rudolf, Speditionsarbeiter

1954 9.11.: Lutz Heinz u. Katharina, geb. Herrmann (allg.G.G.) - Übergabe GKU-1674 XXIII

1956 * Lutz Heinz, Landwirt AB

Häberle Hans, BBahnassistent

Herrmann Heinrich, Landwirt

Hofmann Gottlieb, Rentner

Nitsch Rudolf, Arbeiter

Porsche Ernst, landw. Arbeiter

Tögel Marie, Arbeiterin

1962 Lutz Heinz und Katharina GK1962-65, S. 445

1968 * Lutz Heinz, Landwirt AB

Herrmann Marie

Lang Maria, Hausfrau

Lang Ulrich, Student

Mader Helmut, Metzgermeister

1982 Bojko Anna und Gregor AB

Lutz Heinz

Lutz Heinz und Katharina

Ochmann Helga und Karl-Heinz

Schmiereck Gisela

1988 Lutz Heinz - Einbau von 2 Garagen in vorhand.Stallgebäude 1989 BVZ/1988, Nr. 83

1992 Lutz Heinz - Einbau von Wohnungen in besteh. Scheune 1992/94 BVZ/1992, Nr. 30